



PH Ludwigsburg
University of Education

Studien und Prüfungsordnung der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg für den Master- studiengang Kulturelle Bildung (Master of Arts – M.A.)

vom 1. August 2016¹

Aufgrund von § 8 Abs. 5 in Verbindung mit § 32 Abs. 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes (LHG) vom 1. Januar 2005 (GBl S.1) in der aktuellen Fassung hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg am 21. Juli 2016 folgende Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung beschlossen. Der Rektor der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg hat am 1. August 2016 gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 LHG seine Zustimmung erteilt.

Vorbemerkung zum Sprachgebrauch: Alle maskulinen Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

Inhaltsverzeichnis:

I. Allgemeines

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Allgemeine Ziele des Studiums, akademischer Grad
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Zulassungsvoraussetzungen zum Studium
- § 5 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule
- § 6 Studienberatung
- § 7 Studiengangs- und Prüfungsausschuss

II. Masterprüfung

- § 8 Modulprüfungen
- § 9 Voraussetzungen und Zulassung zum Modul Masterthesis

III. Schlussbestimmungen

- § 10 Experimentierklausel
- § 11 Inkrafttreten

IV. Anlagen

- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Modulhandbuch
- Anlage 3: Urkunde
- Anlage 4: Transcript of Records
- Anlage 5: Diploma Supplement

I. Allgemeines

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegende Studien- und Prüfungsordnung enthält spezifische Regelungen für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung. Ziele, Inhalte, Aufbau und Leistungsanforderungen finden sich im Modulhandbuch des Studiengangs.
- (2) Diese Bestimmungen basieren auf den gesetzlichen Vorgaben des Hochschulrahmengesetzes und des Landeshochschulgesetzes des Landes Baden-Württemberg sowie der Rahmenverordnungen der Kultusministerkonferenz (KMK) und dessen Akkreditierungsrats. Die vorliegende Ordnung ergänzt die allgemeinen Bestimmungen zur Studien- und Prüfungsordnung für das Masterstudium an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg vom 9. Mai 2008 (Rahmenordnung – ROMA). Im Zweifelsfall hat die Rahmenordnung Vorrang.

§ 2 Allgemeine Ziele des Studiums, akademischer Grad

- (1) Das Masterstudium vermittelt seinen Studentinnen und Studenten theoretische, methodische sowie praktisch-reflexive Kenntnisse, die sie in die Lage versetzen, für die Kulturelle Bildung relevante gesellschaftliche Problemlagen und Herausforderungen zu erkennen, zu analysieren und in unterschiedlichen Kontexten wissenschaftlich fundiert sowie praxis- oder forschungsorientiert zu bearbeiten. Sie erweitern ihre persönlichen kulturellen Erfahrungen in rezeptiver und produktiver Hinsicht und professionalisieren dabei ihr kulturelles Urteilsvermögen.

Die Studentinnen und Studenten verfügen über Fähigkeiten, die sozialen, politischen und lokalen Rahmenbedingungen für die kulturelle Bildungsarbeit vor dem Hintergrund der Bedürfnisse unterschiedlicher Zielgruppen sowie der Ressourcen der Kultur- und Bildungseinrichtungen zu analysieren und kulturpolitisch entsprechend zu modellieren. Sie sind fähig, kulturelle Konzepte und domänenspezifische Angebote zu initiieren, zu organisieren, öffentlich zu machen und zu vernetzen. Sie haben wissenschaftlich fundierte Kenntnisse hinsichtlich der kreativen, kommunikativen und reflexiven Potenziale kultureller Bildung und umfassende ästhetisch-gestalterische und pädagogisch-didaktische Kompetenzen, um Lern- und Bildungsprozesse im Umgang mit künstlerischen und symbolhaften Ausdrucksformen zu aktivieren. Darüber hinaus lernen die Studentinnen und Studenten, kulturelle Bildungsprozesse anhand geeigneter – v. a. auch differenzierter empirischer – Forschungsansätze zu begleiten, originäre Ideen und innovative Konzepte zu entwickeln und sich konstruktiv in interdisziplinäre Diskurse einzubringen.

In den Lehrveranstaltungen und Projekten des Studiums eignen sich die Studentinnen und Studenten zudem Lernstrategien an, die es ihnen ermöglichen, ihre Fachkompetenz unter den Bedingungen einer komplexen und sich fortwährend wandelnden mediatisierten Gesellschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie autonom und sozialverantwortlich zu handeln. In diesem Sinne qualifiziert das Masterstudium Kulturelle Bildung – gestützt auf vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der vier Profile Theater, Musik, Kunst und Medien – für

- verantwortungsvolle Tätigkeiten in unterschiedlichen kulturellen Einrichtungen und Institutionen
 - leitende, analysierende, planende und beratende Tätigkeiten im Bereich der kulturellen Bildung und/oder
 - eine weiterführende akademische Qualifizierung bzw. eine forschungsbezogene Tätigkeit in kulturellen und bildungsrelevanten Berufsfeldern.
- (2) Die Masterprüfung setzt sich zusammen aus den studienbegleitenden Modulprüfungen und der Masterthesis. Aufgrund der bestandenen Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Arts“ (abgekürzt: „M.A.“) verliehen.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann einmal im Jahr, und zwar zum Wintersemester, aufgenommen werden.

§ 4 Zulassungsvoraussetzungen zum Studium

Die Zugangsvoraussetzungen und das Zulassungsverfahren für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung regelt die Zulassungssatzung für den Studiengang in der jeweils gelten Fassung.

§ 5 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums, Module, Leistungspunkte, Zusatzmodule

- (1) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Masterstudiums beträgt zwei Studienjahre. Ein Studienjahr besteht aus zwei Semestern.
- (2) Die Studienangebote des Masterstudiengangs Kulturelle Bildung sind in Modulen angeordnet. Die Module umfassen mehrere inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmte, in sich abgeschlossene Lehrveranstaltungen. Das Volumen der Module wird über den Arbeitsaufwand der Studierenden bestimmt und in Leistungspunkten gemäß dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) angegeben. Ein Leistungspunkt (ECTSP) entspricht einem studentischen Arbeitsaufwand von durchschnittlich 30 Stunden. Der Arbeitsaufwand pro Semester beträgt 30 ECTSP, der für den gesamten Studiengang 120 ECTSP.
- (3) Im Verlauf des Studiengangs sind studienbegleitende Prüfungsleistungen als Modulprüfungen vorgesehen. Die Prüfungsformen sind im Studienplan festgelegt. Nähere Angaben zu den studienbegleitenden Prüfungsleistungen enthalten der Studienplan und das Modulhandbuch.
- (4) Zum Abschluss des Studiums wird eine Masterthesis (vgl. § 9) angefertigt. Die Masterthesis bildet ein eigenes Modul innerhalb des Studiums.
- (5) Die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums zu belegenden Module mit zugeordneten ECTS-Punkten und Empfehlungen hinsichtlich des zeitlichen Studienablaufs sind dem Studienplan (Anlage 1) zu entnehmen, der Teil dieser Studien- und Prüfungsordnung ist.
- (6) Zusätzlich zu den durch die StPO vorgegebenen und im Modulhandbuch aufgeführten Module können weitere Module (Zusatzmodule) oder einzelne Lehrveranstaltungen gewählt und auf Wunsch im Diploma Supplement ausgewiesen werden.

§ 6 Studienberatung

Für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung besteht eine fachliche Studienberatung.

§ 7 Studiengangs- und Prüfungsausschuss

- (1) Für die Durchführung und Organisation der Prüfungen wird ein Studiengangs- und Prüfungsausschuss (SPA) für den Studiengang Master Kulturelle Bildung durch Beschluss des Senats gebildet.
- (2) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss (SPA) setzt sich zusammen aus zwei Vertretern der Abteilung Kultur- und Medienbildung, die sich aus einem Professor und einem Akademischen Mitarbeiter zusammensetzen je einem Vertreter der Wahlpflichtbereiche Theater, Kunst, Musik und Medien, darunter mindestens einem Vertreter aus der Fakultät I, drei Vertreter aus der Studierendenschaft. Zudem gehören dem SPA je ein Vertreter der externen Kooperationspartner Filmakademie Baden - Württemberg und Akademie für Darstellende Kunst Baden - Württemberg an. Die Amtszeit der Mitglieder des SPA beträgt vier Jahre, die der Studierendenvertreterinnen ein Jahr. Eine Wiederwahl ist möglich.
- (3) Dem Studiengangs- und Prüfungsausschuss gehören ferner mit beratender Stimme die Leiterin/der Leiter des akademischen Prüfungsamtes und die/der Gleichstellungsbeauftragte an.
- (4) Die Mitglieder des Rektorats, Vertreterinnen und Vertreter des Prüfungsamtes sind berechtigt, an jeder Sitzung eines SPA teilzunehmen. Die Studienberaterinnen und Studienberater und die Studiendekaninnen und Studiendekane sind berechtigt, an jeder Sitzung eines SPA teilzunehmen, an dem ihre Fakultät beteiligt ist. Dem SPA werden weitere Fachvertreterinnen und Fachvertreter und Modulbeauftragte bei Themen, die speziell einzelne Fächer oder Module betreffen, assoziiert.
- (5) Der Senat wählt auf Vorschlag des SPA oder der Fakultäten eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer, die Mitglieder im SPA sind. Der oder dem Vorsitzenden obliegt die Auslegung der Geschäftsordnung. Stellvertretungen sind nicht vorgesehen, es sei denn der Senat bestellt diese auf Antrag des SPA.
- (6) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die/der Vorsitzende oder ihr/sein Stellvertreter/in und insgesamt mindestens die Hälfte aller stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Er entscheidet mit einfacher Stimmenmehrheit; bei Stimmengleichheit gibt die Stimme der/des Vorsitzenden den Ausschlag.
- (7) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss kann die Erledigung seiner Aufgaben für alle Regelfälle auf die Vorsitzende/den Vorsitzenden des Studien- und Prüfungsausschusses übertragen.
- (8) Die Mitglieder des Studiengangs- und Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im Öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende/den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.

- (9) Die Mitglieder des Studiengangs- und Prüfungsausschusses mit Ausnahme der Studierenden haben das Recht, der Abnahme von Prüfungen beizuwohnen. Dieses Recht erstreckt sich nicht auf die Bekanntgabe der Note.
- (10) Der Studiengangs- und Prüfungsausschuss des Studiengangs Kulturelle Bildung ist neben seinen Aufgaben, die in den Allgemeinen Bestimmungen zu Studien- und Prüfungsordnungen für die Masterstudiengänge an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg (Rahmenordnung – ROMA) festgelegt sind, für inhaltliche und organisatorische Fragen zur Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs entsprechend § 2 der Geschäftsordnung für Studiengangs- und Prüfungsausschüsse (SPA) der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg vom 27. Juli 2015 zuständig.

II. Prüfungen im Masterstudiengang

§ 8 Modulprüfungen

Es gelten die Regelungen und Empfehlungen der §§ 13 bis 20 der Rahmenordnung.

§ 9 Voraussetzungen und Zulassung zum Modul Masterthesis

- (1) Die Zulassung zur Masterthesis wird in der Regel zum Ende des 3. Fachsemesters, spätestens jedoch 12 Monate nach Ablegung der letzten Modulprüfung beantragt.
- (2) Der Antrag auf Zulassung ist schriftlich an das akademische Prüfungsamt zu richten. Dem Antrag sind beizufügen:
- Der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von mindestens vier Modulen, der Vorschlag für das Thema der Masterthesis mit Zustimmung des vorgeschlagenen Betreuers, eine Erklärung darüber, ob der Kandidat bzw. die Kandidatin bereits eine Masterprüfung an einer in- oder ausländischen Hochschule endgültig nicht bestanden hat oder ob dieser bzw. diese sich in einem nicht abgeschlossenen Prüfungsverfahren an einer Hochschule befindet (vgl. dazu § 19, Abs. 12 der ROMA)
- (3) Die Bearbeitungszeit für die Masterthesis beläuft sich auf fünf Monate.

- (4) Die Masterthesis muss fristgerecht in zweifacher Ausfertigung und als CD-ROM beim akademischen Prüfungsamt eingereicht werden. Der Abgabetermin wird aktenkundig gemacht. Wird die Masterthesis nicht fristgerecht abgeliefert, so gilt sie als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, es sei denn, der Studierende hat das Fristversäumnis nicht zu vertreten.

III. Schlussbestimmungen

§ 10 Experimentierklausel

Einzelne nach dieser Studien- und Prüfungsordnung vorgesehene Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen können probeweise durch andere ersetzt oder zeitlich verschoben oder Prüfungen in anderen Formen durchgeführt werden. Voraussetzung für solche probeweise vorgenommenen Veränderungen ist die Zustimmung des Studiengangs- und Prüfungsausschusses und des Senats der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Die Erprobung muss systematisch ausgewertet werden. Gegenüber den Gremien besteht Berichtspflicht.

§ 11 Inkrafttreten

(siehe Anmerkungen)

Anmerkungen zu Inkrafttreten

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung (Master of Arts – M.A.) tritt am 1. Oktober 2016 in Kraft.

Ludwigsburg, den 1. August 2016

Prof. Dr. Martin Fix
Rektor

IV. Anlagen

- Anlage 1: Studienplan
- Anlage 2: Modulhandbuch
- Anlage 3: Urkunde
- Anlage 4: Transcript of Records
- Anlage 5: Diploma Supplement

Anlage 1: Studienplan für den Masterstudiengang Kulturelle Bildung

| Module und Bausteine | Abk. | LV | SWS | Semester- zuordnung | | | | Pflicht, Wahlpfl., Wahl | VL | MP | ECTSP | benotet | Hinweise |
|---|--------------|-----|----------|------------------------|----------|----------|----|-------------------------------|----|---|-----------|-----------|----------|
| | | | | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | |
| Modul 1: Bildungswissenschaftliche Vertiefung | M-1 | | 8 | X | | | | Pflicht | | Performative Reflexion | 12 | ja | |
| (Entwicklungs-)Psychologie | M-1 / B-1 | V | 2 | X | | | | | VL | | 3 | | |
| Soziologie der Lebensalter | M-1 / B-2 | S | 2 | X | | | | | VL | | 3 | | |
| Bildungsbenachteiligung und Inklusion | M-1 / B-3 | S | 2 | X | | | | | VL | | 3 | | |
| Interkulturalität und Diversität | M-1 / B-4 | S | 2 | X | | | | | VL | | 3 | | |
| Modul 2: Theorien der Medien- und kulturellen Bildung | M-2 | | 8 | X | X | | | Pflicht | | Hausarbeit | 12 | ja | |
| Theorien ästhetischer und kultureller Bildung | M-2 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 3 | | |
| Theorien der Medienbildung | M-2 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 3 | | |
| Interkulturelle Bildung | M-2 / B-3 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 3 | | |
| Kulturtheorie und Kulturkritik | M-2 / B-4 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 3 | | |
| Modul 3: Strategische Kulturvermittlung | M-3 | | 9 | X | X | X | | Pflicht | | Mündliche Prüfung | 14 | ja | |
| Audience Development | M-3 / B-1 | S | 2 | X | X | X | | | VL | | 3 | | |
| Vermittlung kulturellen Erbes | M-3 / B-2 | S | 2 | X | X | X | | | VL | | 3 | | |
| Kulturpolitik und Kulturentwicklung | M-3 / B-3 | S | 2 | X | X | X | | | VL | | 3 | | |
| Bildungsprozessmanagement | M-3 / B-4 | S | 2 | X | X | X | | | VL | | 3 | | |
| Kulturtagebuch | M-3 / B-5 | VIV | 1 | X | X | X | | | VL | | 2 | | |
| Modul 4: Fachwissenschaftliche und künstlerische Vertiefung (Wahlpflichtmodul: zwei Veranstaltungen aus einem Bereich; Kolloquium) | M-4 | | | X | X | | | Wahlpflicht | | Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform | 8 | ja | |
| Theater | M-4.1 | | 4 | X | X | | | | | | | | |
| Ästhetik des Theaters | M-4.1 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |

| Module und Bausteine | Abk. | LV | SWS | Semesterzuordnung | | | | Pflicht, Wahlpfl., Wahl | VL | MP | ECTSP | benotet | Hinweise |
|---|--------------|-------|----------|-------------------|----------|----|----|-------------------------|----|---|-----------|-----------|---------------------------------|
| | | | | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | |
| Formen und Techniken des Theaters | M-4.1 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | Wahl von einem Bereich aus vier |
| Kunst | M-4.2 | | 4 | X | X | | | | | | | | |
| Vertiefung Kunst- und Bildwissenschaft | M-4.2 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Vertiefung künstlerische Praxis | M-4.2 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Musik | M-4.3 | | 4 | X | X | | | | | | | | |
| Musik im Kontext – Fokus Musikwissenschaft | M-4.3 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Ensemble aus dem Lehrangebot | M-4.3 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Medien | M-4.4 | | 4 | X | X | | | | | | | | |
| Digitale Medien und Kulturelle Bildung | M-4.4 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Vertiefende Gestaltung mit Digitalen Medien | M-4.4 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Modul 5: Pädagogisch-didaktische Fragestellungen (Wahlpflichtmodul drei Veranstaltungen im gewählten fachwissenschaftlichen Bereich; Kolloquium) | M-5 | | | X | X | | | Wahlpflicht | | Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform | 14 | ja | |
| Theater | M-5.1 | | 8 | X | X | | | | | | | | Wahl von einem Bereich aus vier |
| Theater mit bestimmten Zielgruppen | M-5.1 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Theaterpädagogisches Inszenieren | M-5.1 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Theaterwerkstatt | M-5.1 / B-3 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Kolloquium/Freies Angebot | M-5.1 / B-4 | Kol/S | 2 | X | X | | | | VL | | 2 | | |
| Kunst | M-5.2 | | 8 | X | X | | | | | | | | |
| Kunstdidaktik | M-5.2 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Museumspädagogik | M-5.2 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |

| Module und Bausteine | Abk. | LV | SWS | Semesterzuordnung | | | | Pflicht, Wahlpfl., Wahl | VL | MP | ECTSP | benotet | Hinweise |
|---|--------------|-------|----------|-------------------|----------|----------|----------|-------------------------|----|---|-----------|-----------|----------|
| | | | | 1. | 2. | 3. | 4. | | | | | | |
| Kunstpädagogisches Projekt | M-5.2 / B-3 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Kolloquium/Freies Angebot | M-5.2 / B-4 | Kol/S | 2 | X | X | | | | VL | | 2 | | |
| Musik | M-5.3 | | 8 | X | X | | | | | | | | |
| Musik im Kontext – Fokus Musikpädagogik | M-5.3 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Musik im Kontext – Fokus Musikpädagogik | M-5.3 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Musik und Kulturelle Bildung | M-5.3 / B-3 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Kolloquium/Freies Angebot | M-5.3 / B-4 | Kol/S | 2 | X | X | | | | VL | | 2 | | |
| Medien | M-5.4 | | 8 | X | X | | | | | | | | |
| Medienbildungsorte und mediale Lernwelten | M-5.4 / B-1 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Medienbildung und Diversität | M-5.4 / B-2 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Politisch-kulturelle Medienbildung | M-5.4 / B-3 | S | 2 | X | X | | | | VL | | 4 | | |
| Kolloquium/Freies Angebot | M-5.4 / B-4 | Kol/S | 2 | X | X | | | | VL | | 2 | | |
| Modul 6: Forschung | M-6 | | 6 | | | X | X | Pflicht | | Projektarbeit | 12 | ja | |
| Studienbegleitendes (Forschungs-/Team-) Projekt | M-6 / B-1 | Pro | 2 | | | X | X | | VL | | 6 | | |
| Forschung in der Kulturellen Bildung: ausgewählte Methoden | M-6 / B-2 | S | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Forschungsfragen und -befunde in der Kulturellen Bildung | M-6 / B-3 | S | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Modul 7: Fragen und Herausforderungen in der Kulturellen Bildung | M-7 | | 6 | | | X | X | Pflicht | | Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform | 8 | ja | |
| Kulturelle Bildung vor Ort: Exkursion | M-7 / B-1 | Exk | 2 | | | X | X | | VL | | 2 | | |
| Arbeitsfelder Kultureller Bildung | M-7 / B-2 | S | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Didaktik kultureller Bildung | M-7 / B-3 | S | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |

| Module und Bausteine | Abk. | LV | SWS | Semester- zuordnung | | | | Pflicht, Wahlpfl., Wahl | VL | MP | ECTSP | Gew. | Hinweise |
|---|--------------|-----|------------|------------------------|----------|----------|----------|-------------------------------|----|---|-----------|-------------|---|
| | | | | | | | | | | | | | |
| Modul 8: Konzeptionen von kultureller Bildung in Tätigkeitsfeldern (Wahlpflichtmodul, Wahl von jeweils zwei Veranstaltungen in zwei Bereichen) | M-8 | | | | | X | X | Wahlpflicht | | Klausur, schriftliche Hausarbeit, mündliche Prüfung oder andere adäquate Prüfungsform | 12 | ja | Wahl von zwei Bereichen aus vier |
| Frühkindliche Bildung | M-8.1 | | 4 | | | X | X | | | | 6 | | |
| Frühkindliche Bildung I | M-8.1 / B-1 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Frühkindliche Bildung II | M-8.1 / B-2 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Ganztagespädagogik/Schulpädagogik | M-8.2 | | 4 | | | X | X | | | | 6 | | |
| Jugendarbeit I | M-8.2 / B-1 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Jugendarbeit II | M-8.2 / B-2 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Jugendarbeit | M-8.3 | | 4 | | | X | X | | | | 6 | | |
| Ganztageschule/Schulpädagogik I | M-8.3 / B-1 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Ganztageschule/Schulpädagogik II | M-8.3 / B-2 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Erwachsenen-/Seniorenbildung | M-8.4 | | 4 | | | X | X | | | | 6 | | |
| Erwachsenen-/Seniorenbildung I | M-8.4 / B-1 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Erwachsenen-/Seniorenbildung II | M-8.4 / B-2 | | 2 | | | X | X | | VL | | 3 | | |
| Modul 9: Projekt: Konzeption – Umsetzung – Reflexion | M-9 | | 2 | X | X | X | | Pflicht | | Präsentation und Bericht | 8 | nein | |
| Projekt | M-9 / B-1 | Pro | --- | X | X | X | | | | | 7 | | |
| Kolloquium | M-9 / B-2 | Kol | 2 | X | X | X | | | | | 1 | | |
| Modul 10: Masterthesis | M-10 | | --- | | | | X | Pflicht | | Masterthesis | 20 | ja | |

Abkürzungsverzeichnis

Lehrveranstaltungen:

V = Vorlesung

S = Seminar

BLS = Blended-Learning-Seminar

Pro = Projekt

Ü = Übung

Pra = Praktikum

Exk = Exkursion

VIV = Virtuelle Veranstaltung

Sonstige Abkürzungen:

Abk. = Abkürzung

LV = Lehrveranstaltung

CP = Credit Points

MP = Modulprüfung

MTP = Modulteilprüfung

VL = Vorleistung

PL = Prüfungsleistung

SWS = Semesterwochenstunden

Gew. = Gewichtung